

Fragen zu Perlen?

Cris Gloor wird Sie gerne beraten. Neben unserem Perlen-Sortiment sind Sie für Gutachten, Schätzungen für Versicherungen, Neuaufziehen, Änderungen usw. bei meiner Frau an der richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R. Th. Gloor**
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 044 341 65 70



Spiel läuft

Besuchen Sie uns und erleben Sie den BeoVision 7-40" in unseren Geschäftsräumen – und vielleicht schon bald in Ihrem vertrauten Heim?

BANG & OLUFSEN
Bang & Olufsen Höngg
Limmattalstrasse 124+126
TV Reding, Telefon 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com

APOTHEKE ZVM MEIERHOF

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)



Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

HÖNGG AKTUELL

Aktivita-Spielnachmittag

Donnerstag, 3. April, 13.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist.

Informationsveranstaltung

Donnerstag, 3. April, 18.30 bis 19.30 Uhr. Spielplatz Schärrewiese/Wieslegasse.

Jazz Happening

Donnerstag, 3. April, 20 Uhr, Rest. Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Musicalprojekt Zürich 10 zeigt «Romeo und Julia»

Freitag, 4. April, 20 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188.

Rebberg-Eröffnung

Samstag, 5. April, 10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Vernissage der Gedenkausstellung von Hans Meier

Samstag, 5. April, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Musicalprojekt Zürich 10 zeigt «Romeo und Julia»

Samstag, 5. April, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.

Morgenkonzert der Vögel

Sonntag, 6. April, 5.45 Uhr, Bushaltestelle Heizenholz.

Ortsmuseum ist geöffnet

Sonntag, 6. April, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

«Romeo und Julia»

Sonntag, 6. April, 14 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.

claro-Montagskino zeigt «Les triplettes de Belleville»

Montag, 7. April, 20 Uhr, Quartier- und Jugendtreff, Limmattalstr. 214.

Konzert mit Apéro

Donnerstag, 10. April, 16 Uhr, im Tertianum, Kappenhölweg 11.

Turnerplatz für den Sommer bereitgestellt

Mit einem bestens vorbereiteten und freudig ausgeführten Gross-einsatz haben letzten Samstag 32 Mitglieder des TV Höngg ihr vielseitig genutztes Turnerhaus mit Sportplatz am Hönggerberg für die Sommersaison bereit gemacht.

«Hausputzete am Berg», jeweils Ende März und Anfang November, sind Fixpunkte im Jahresprogramm des TV Höngg. Während im März 2007 noch Schnee auf der Spielwiese lag, war Petrus dieses Jahr mit den Höngger Turnern gnädig. Die Frühjahrsputzete begann letzten Samstag frühmorgens bei frühlinghaftem Wetter. Die Leitung lag beim Platzwart ad interim Koni Hausmann, der diese Aktion routiniert vorbereitet hatte. Kaum vorstellbar, was es da jeweils zu tun gibt!

Mit Routine zum Erfolg

Die TV-Aktiven zügelten die Festbänke und Fussballtore aus dem Winterlager, montierten die Hochsprunganlage und verbesserten den Schutzhag um die Liegenschaft am Hönggerberg, die schon seit über 80 Jahren im Besitz des Vereins ist. Die Männerriegler waren mit der Montage des Aussenbuffets, der Lichtgirlanden und mit Reinigungs- und Instandstellungsarbeiten im Aussenbereich sowie mit dem Aufsichten des Brennholzes beschäftigt. Alles Elektrische wie Aussen- und Innenbe-



Die einsatzfreudigen Mitglieder des Turnvereins Höngg nach getaner Arbeit.

Fotos: Chris Jacobi

leuchtungen, Tiefkühl- und Küchengeräte wurde fachmännisch kontrolliert. Die Damen waren inzwischen im Innenbereich fleissig: Küche, Wirtschaftsraum, Garderoben, Vorrats- und Sanitätsraum wurden von der Decke bis zum Boden gereinigt. Ferner wurden die Aussenwände abgewaschen sowie Fenster und Rollläden von innen und aussen geputzt.

Man sah überall routinierte Handgriffe, da die Arbeiten Jahr für Jahr meist von den gleichen Freiwilligen ausgeführt werden. Dazu fröhliche Gesichter, freundliche Zurufe, kurz: eine gefreute Vereinskameradschaft. Die Putzete wurde nach einem geselligen, kräftigenden Znüni mit neuem Schwung bis Mittag fortgesetzt. Mit-

glieder mit grünem Daumen nahmen sich der Gartenarbeiten an. Auch die Garage wurde wieder einmal gründlich entrümpelt; eine ganze Abfuhrmulde wurde voll!

Auch für Quartieranlässe

Der Rasen der Sportwiese wurde gewalzt und so gut wie möglich instand gestellt. So können hier die Junioren des SV Höngg, wie letztes Jahr schon, wieder regelmässig trainieren. Zurzeit wird mit der Stadtverwaltung über die Überführung dieser provisorischen, freundschaftlichen «Aushilfe» im Quartier in eine längerfristige Untermiete verhandelt. Der Turnerplatz am Berg wird von

den Vereinsmitgliedern rege benutzt, deshalb ist die Wert erhaltende Pflege wichtig. Neben den sportlichen Aktivitäten lädt er mit seiner grossen, lauschigen Veranda zum geselligen Zusammensein geradezu ein. Er wird auch der Bevölkerung von Höngg häufig zur Verfügung gestellt. Hier finden beispielsweise regelmässig im Mai die Vorausscheidungen um «de schnällscht Zürihegel» und die 1.-August-Feier des Quartiers statt.

Das Gruppenbild entstand kurz vor Arbeitsschluss, alle freuen sich über das Geleistete. Der Sommer kann kommen, der Turnerplatz am Hönggerberg ist bereit!

Eingesandter Artikel von Chris Jacobi



Ruedi Bauert mit Gartenabraum.



Überall wird sauber gemacht.



Elektrokontrolle und Platzwalzen.



«En Guete» zum verdienten Znüni.

INHALT

Meditativer Kreistanz	3
SV Höngg auf Formsuche	5
Wettbewerbsauflösung	8

TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich



Ihr Spezialist für Qualitäts-Ausweisfotos
Digitale Passbilder zum sofort Mitnehmen
Passbilder für Säuglinge

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77
foto-peyer@hispeed.ch

www.foto-peyer.ch



Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Immer die neusten Modelle acer

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

LIEGEN-
SCHAFTEN-
MARKT

Älteres Paar, CH/Akad./NR **sucht**
grosszügige

4½- bis 6-Zimmer-
Wohnung

Nicht EG, mit Lift, Garagenplatz, Nähe
öV. Per 1. Juli oder n. Vereinbarung.
Telefon 044 271 23 50

Zürich-Höngg, Nähe Zentrum
Zu vermieten per 1. Juni in
Mehrfamilienhaus schöne, sonnige

3-Zi.-Wohnung
(ca. 100m²)

im Hochparterre mit 30m² grosser
Terrasse. Ruhige Lage, Blick ins Grü-
ne, moderner Ausbau, grosse Räume,
sep. WC, Parkettböden, Keller- und
Estrichabteil.
Mietzins Fr. 2200.–/Mt. + Fr. 240.– NK
Chiffre 2379,
Quartierzeitung Höngg GmbH
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Kaufe

3- bis 4½-
Zimmer-Wohnung

alt oder neu in Zürich Höngg oder
Wipkingen
Telefon 079 388 24 88

Zu vermieten

Auto-Abstellplatz

in Einstellhalle an der Segantinistr.38
ab sofort, monatlich Fr. 110.–
Telefon 044 341 04 84

Garagenplatz

in Unterniveau-Garage zu vermieten.
Ottenbergstr. 36, Fr. 250.–/Monat.
Telefon 044 342 37 29

Putzfrau gesucht

(NEU: AHV-pflichtig), 14-täglich für
2½-Zi-Whg. am Escher-Wyss-Platz.
Fenster- und Storen-Reinigung bei
Bedarf.
Gerne erwarte ich Ihren Anruf:
079 713 96 20

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfah-
rung reinigt sorgfältig und zuverlässig
weitere **Haushaltungen inklusive
Fensterreinigungen.**
Telefon 079 604 60 02

Umzüge

Reinigung und
Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

**Räume
Hole
Kaufe**

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**Ihr IT-Fachmann
in Unterengstringen:**



PC-Kontrolle
im Shop Fr. 39.–
Vorort-Support
45 Min. Fr. 60.–
Internet-Installation
ab Fr. 60.–

Sunex Computer Service
Zürcherstrasse 8
8103 Unterengstringen

Telefon 043 819 00 60
www.sunex.ch

Wer hat noch einen

freien Arbeitsplatz

in Ateliergemeinschaft o. Ä. in
Höngg/Kr. 5/Wipkingen für kreatives
Arbeiten?
Preis max. Fr. 180.– mtl.
Telefon 078 600 79 90

**Andreas Egli
Rechtsanwalt**

Private

Vertragsrecht
Gesellschaftsrecht
Erbschaftsrecht
Scheidungsrecht
Mitglied SAV/ZAV

KMU

Dorfstrasse 67
8037 Zürich
Tel. 043 960 31 92
egli-law@bluewin.ch
www.egli-law.ch

**Josef Kéri
Zahnprothetiker**

**Neuanfertigungen
und Reparaturen**
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Roller Club Zürich sucht

Spieler und Spielerinnen für Junioren-
mannschaften, Jahrgänge 1997 und
jünger. Sportanlage Hardhof (Tram 4)
Auskunft Peter Ruder,
Telefon P 044 821 42 73,
G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch

**Kaufe Gold- und Silber-
münzen, Goldschmuck,
Uhren und Altgold**

sowie Silberwaren mit Stempel 800
Barzahlung! Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

• **Restaurationen**
• **Reparaturen**
Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Neu: Offenes Malen für Kinder

Ab 26. März jeweils am Mittwochnach-
mittag von 14.30 bis 16.30 Uhr freies
Malen für Kinder jeden Alters. Kosten:
3 Franken pro Blatt. Information und
Anmeldung im Quartiertreff unter Te-
lefon 044 341 70 00 oder einfach vor-
beischauchen.

Treff für ältere Menschen

Im Quartiertreff besteht die Möglich-
keit, einen Treffpunkt für Frauen und
Männer ab 60 entstehen zu lassen: Ge-
mütliches Zusammensein mit interes-
santen Gesprächen und neuen Kontak-
ten. Information und Anmeldung unter
Telefon 044 341 70 00 zu den Treff-
Öffnungszeiten.

Neue Chrabbelgruppe

Gesucht sind Eltern mit Kleinkindern,
die sich mit anderen Eltern austauschen
möchten, während ihr Kind mit anderen
Kindern spielt. Möglich sind jeweils der
Montagmorgen oder der Donnerstag-
nachmittag. Interessierte melden sich
bitte bei Anita Franco im Quartiertreff
unter Telefon 044 341 70 00.

Öffnungszeiten

Jeweils am Montag, Mittwoch und
Freitag von 14 bis 18 Uhr, am Dienstag
von 14 bis 16 Uhr. Informationen zum
Quartier/Quartiertreff, Vermietung
von Räumen, Lancieren von Kursen und
Veranstaltungen.



Mit 600 Mitarbeitenden sind wir die zweitgrösste Aufzugs-
organisation der Schweiz. Technische Kompetenz und starke
regionale Präsenz tragen ebenso zu unserem Erfolg bei
wie eine betont kundenorientierte Unternehmenskultur. Zur
Verstärkung unseres Teams suchen wir einen qualifizierten

Service-Techniker (m/w)

In dieser Funktion leisten Sie nach einer fundierten und
sorgfältigen Einarbeitung Unterhaltsarbeiten und beheben
Störungen an Lifтанlagen in der **Stadt Zürich**. Die selb-
ständige Planung Ihrer Einsätze, die Pflege eines persönli-
chen Kontaktes mit unserer anspruchsvollen Kundschaft
sowie das Leisten von 24-Std-Pikett-Dienst im Turnus gehö-
ren zu Ihren weiteren Aufgaben.

Das erwarten wir von Ihnen:

- Technische Berufsausbildung im elektrischen/mechani-
schen Bereich
- Einige Jahre praktische Erfahrung im erlernten Beruf
- Ausgeprägt kundenorientiertes Verhalten
- Sehr selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Wohnort im Einsatzgebiet

Das bieten wir Ihnen:

- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
in dynamischem Umfeld
- Viel Raum für Eigeninitiative und selbständiges Handeln
- Umfassende Einführung und kontinuierliche Weiterbil-
dung im Berufsumfeld
- Eingespieltes und motiviertes Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Für jobspezifische Informationen steht Ihnen Ruedi Weber,
Regionalleiter Service, unter 044 701 83 11 gerne zur Ver-
fügung. Auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen freut
sich Jürg Schoch.



AS Aufzüge AG
Human Resources
Jürg Schoch
Friedgrabenstr. 15
8907 Wettswil
044 701 83 58

www.lift.ch

QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Pasta und Italienisch

Am Samstag, 5. April, von 14 bis 17 Uhr
und am Sonntag, 6. April, von 14 bis 17
Uhr findet im Quartiertreff ein Kurs
mit italienischer Konversation und Pas-
ta statt: Ravioli, Tortellini, Orecchiette
formen, einfaches Italienisch anwenden
und zum Schluss «la nostra pasta» ge-
niessen.
Information und Anmeldung bei Rosa-
ria Buonsanti, ausgebildete Italienisch-
lehrerin, unter Telefonnummer 044
342 26 00 oder rosariabuonsanti@
libero.it.

BESTATTUNGEN

Hürlimann geb. Keller, Germaine
Jeanne, 1916, von Wald ZH AG; Am
Börtli 6.

Oeschger, Roswita Christa, 1924,
von Gansingen AG; Limmattalstras-
se 414.

Rosenberger, Eugen, 1918, von
Zürich; Kappenbühlweg 11.

Spühler geb. Meier, Ruth, Maria,
1928, von Zürich, verwitwet von
Spühler-Meier, Emil Walter; Ried-
hofstrasse 59.

GRATULATIONEN

*Man muss ein halbes Leben daran-
wenden, um einzusehen, dass sich die
Waage des Daseins nur im Gleichge-
wicht halten lässt, wenn man zweierlei
in die Schalen legt: Geduld und Liebe.*

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Wir wünschen Ihnen einen frohen
und glücklichen Geburtstag. Auf
dem Weg durch das neue Lebens-
jahr möchten wir Sie mit vielen guten
Wünschen begleiten.

8. April
Frieda Müller-Kunz
Limmattalstrasse 366
80 Jahre

10. April
Paul Schilling
Winzerhalde 52
80 Jahre

Erna Sprunger
Segantinistrasse 194
80 Jahre

Martha Baumgartner
bei Fam. Brügger,
Segantinistrasse 36
100 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass
einzelne Jubilarinnen und Jubilare
nicht wünschen, in dieser Rubrik er-
wähnt zu werden.
Wenn keine Gratulation erfolgen
darf, sollte mindestens zwei Wochen
vorher eine schriftliche Mitteilung
an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse
159, 8049 Zürich, zugestellt werden.
Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue
Adresse und das Geburtsdatum zu
erwähnen.

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planauflage: Amt für Baubewilli-
gungen, Amtshaus 4, Lindenhofstras-
se 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr;
Planeinsicht zu anderen Zeiten nur
nach telefonischer Absprache, Tel.
044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).

Dauer der Planauflage: 20 Tage vom
Datum der Ausschreibung im «Tag-
blatt der Stadt Zürich» an.

Ackersteinstrasse 141, Aussendäm-
mung der Fassade eines Mehrfamili-
enhauses, W2, Elisabeth Allemann,
Schulstrasse 9, 4522 Rüttenen.

Hurdäckerstrasse 3, Umgebungs-
gestaltung mit Erweiterung der Sitz-
plätze und Erstellung eines Brunnens
und eines Containerabstellplatzes bei
einem Einfamilienhaus, W2, Eduard
Weisz, Hurdäckerstrasse 3.

Limmattalstrasse 8, Vergrösserung
der Fenster an der Südfassade im
Erdgeschoss eines Mehrfamilien-
hauses zu Fenstertüren, W2bII, Do-
ris und Werner Pflanzner, Limmattal-
strasse 8.

26. März 2008
Amt für Baubewilligungen



Praxis für medizinische
Massage

Verena Howald
med. Masseurin FA SRK
Limmattalstrasse 195
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 21 67

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen:
Limmattalstrasse 181, Regensdorferstrasse 2
Auflage 14 000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury

Konto:
UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion:
Daniela Svoboda (das), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Janine Brunke (bru),
Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut),
Beat Hager (bha), Leyla Kahrom (kah),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege

- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage

- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

**MARIA
GALLAND**
PARIS

NÄCHSTENS

6. April. Mit dem Natur- und Vogel-schutzverein Höngg das Morgenkonzert der hiesigen Vögel erleben. Informationen über die Durchführung gibts unter 044 361 82 58.
5.45 Uhr, Bushaltestelle Heizenholz

11. und 12. April. Die 20 Jugendlichen vom Musicalprojekt Zürich 10 präsentieren «Romeo und Julia».
20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

12. April. «Abstauben ist tanzen – was man schon immer über Putzen wissen wollte». – Eine Ethnologin und Unternehmerin berichtet.
9 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

13. April. Kirchgemeindeversammlung.
11 Uhr, katholische Kirchgemeinde Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

14. April. Sechseläuten-Konzert des Musikvereins Eintracht Höngg.
14.15 Uhr, vor Restaurant Desperado, Limmattalstrasse

16. April. Seniorennachmittag 60plus. Rico Lutz zeigt den Dia-Vortrag «Goa ist nicht Indien». Anschließend Zvieri.
14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

17. April. Aktivia-Veranstaltung.
14.30 Uhr, Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

17. April. Old Time Jazz-Party.
20 Uhr, Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214

20. April. Reformierte Kirchgemeindeversammlung.
11.15 Uhr, ref. Kirche Höngg

23. April. Antrittsvorlesung: «Regeneration von Knorpel und Knochen».
17.15 Uhr, ETH Hönggerberg, HCI-Gebäude, Hörsaal J3

26. April. Meditatives Frühlings-tanzen.
14 bis 17 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

Motocross Wohlen

Das OK des Motocross Wohlen hat wieder alle Register gezogen und kann den Zuschauern am 5. und 6. April auf dem Renngelände rund um das Schloss Hilfikon im Kanton Aargau hochkarätige Fahrerfelder präsentieren. Weltmeister, Europameister und Schweizer Meister auf zwei, drei und vier Rädern werden sich im Kampf um Siege und Punkte in den verschiedenen Kategorien harte Duelle liefern und ein Motocross-Spektakel vom Feinsten bieten.

Über 300 Piloten, darunter die gesamte Schweizer Motocross-Elite mit den Lokalmatadoren Patrick Kasper, Reto Vogelsang oder Pascal Meyer (Kategorie International 125 bis 500 ccm), nehmen am Samstag und Sonntag die SAM-Saison 2008 in Angriff. Ein Kapitel Motocross-Geschichte schreiben auch in diesem Jahr wieder die rund 60 Fahrer der Oldtimer-Meisterschaft OMC, die mit ihren geschichtsträchtigen Maschinen einen Hauch von rennmässiger Nostalgie nach Wohlen bringen. Auch das Rahmenprogramm bietet Unterhaltung pur. (e)

Infos: www.motocross-wohlen.ch.

Meditativer Kreistanz: «In die Stille schreiten»

Einmal im Monat findet in der katholischen Kirche Heilig Geist der sogenannte «meditative Kreistanz» statt – so auch vergangenen Montag. Unter der Leitung von Elisabeth Nowak konnten die Anwesenden einige Momente der Ruhe geniessen.

LEYLA KAHROM

Die Stimmung in der Kirche Heilig Geist war mit gedämpftem Licht, leuchtenden Kerzen und wohlriechenden Blumen einladend und familiär – genau richtig, um den hektischen Alltag für einen Augenblick zu vergessen und im meditativen Tanz die innere Ruhe zu finden. Eine kleine Gruppe von knapp zehn Frauen machte von diesem Angebot Gebrauch und versammelte sich gegen halb acht im Kreise um ein Tücher- und Blumengedeck zu ihren Füßen. Nach einem kurzen thematisch passenden Einstiegstext, vorgelesen von der Leiterin Elisabeth Nowak, begann der meditative Kreistanz. Während einer knappen Stunde wurden verschiedene, sich einfach einzuprägende Choreographien, begleitet von



Die zehn Frauen sind zum meditativen Tanz bereit.

Foto: Leyla Kahrom

klassischer Musik, getanzt. Das Motto stand in Bezug zum kürzlichen Osterfest «Tod und Auferstehung». Unter dieser Art von Tanz darf man sich nichts Hektisches vorstellen, im Gegenteil: Es sind langsame, besinnliche Gebärden, die in vollkommener Stille ausgeführt werden. Denn ein Ziel des meditativen Kreistanzes ist es,

die Ruhe zu finden. «Es ist ein Schreiten in die Stille», so Nowak.

Besinnliches Beisammensein

Der «meditative Kreistanz» wurde von Bernhard Wosien, einem 1986 verstorbenen, berühmten Balletttänzer, entwickelt. Das Anliegen Wo-

siens war es, dass die Menschen mittels dieser Tanzart, die sich durch sich wiederholende Schrittfolgen und strukturierte Formen auszeichnet, zu innerem Gleichgewicht und Harmonie finden. Dadurch, dass sich die Teilnehmer im Kreis formieren und sich oftmals an den Händen halten, wird das Unendliche symbolisiert. Nowak erläutert: «Im Kreistanz ist niemand der erste und der letzte.»

Der meditative Kreistanz wird seit 2000 regelmässig am letzten Montag des Monats in der Kirche Heilig Geist durchgeführt. Eingeführt wurden die Tanzabende im Rahmen der «spirituellen Montage». Es treffen sich gegen zwölf Teilnehmer, viele davon besuchen den meditativen Kreistanz regelmässig. Elisabeth Nowak betont, dass sie keine geschlossene Gruppe sind: «Jeder ist herzlich willkommen.»

Am Samstag, 26. April, findet im Riedhof das sogenannte «Frühlingsstanzen» von 14 bis 17 Uhr statt. Informationen und Anmeldung direkt bei Elisabeth Nowak, Telefon 044 342 08 70.

Gut geschützt von Kopf bis Fuss

Im Frühling werden die Tage länger und die Kleider kürzer. Je kürzer die Kleider, desto mehr Sonne trifft auf die Haut und umso wichtiger wird der Sonnenschutz. Die medinform Hautapotheke zum Meierhof bietet vom 7. April bis Mitte Mai kompetente Beratung rund ums Thema Sonnenschutz und Hautkrebs an.

Die Sonne ist wichtig für uns Menschen, wir brauchen sie für den Knochenaufbau und ihre Strahlen heitern uns auf. Wer die Sonne aber übermässig geniesst, muss mit Folgen rechnen. Diese reichen vom schmerzhaften Sonnenbrand über vorzeitige Hautalterung und unschöne Pigmentflecken bis hin zu tödlichem Hautkrebs.

Wie man die Sonne richtig geniesst, erfährt man in der Apotheke zum Meierhof. Das Team hat eine intensive Ausbildung zu verschiedenen Themen rund um die Haut und deren Erkrankungen durchlaufen. Während der Aktionswochen wird der Beratungsschwerpunkt auf das Thema Vorbeugen und Erkennen von sonnenbedingten Hautschäden gelegt.

Plant man den ersten Tag am Zürichsee oder Ferien auf dem Kilimandscharo? Ist das Eincremen mit einer klebrigen Sonnencreme un-



Ein Teil des Teams: Julia Hermetschweiler, Kathrin Iseli und Nadine Rieberer beraten kompetent. (zvg)

angenehm? Sucht man den besten Sonnenschutz für die Kinder, für die reifere Haut oder leidet man an einer chronischen Hauterkrankung?

Test-Bar ab 7. April bis Mitte Mai

In der medinform Hautapotheke zum Meierhof kann man verschiedene Sonnenschutzprodukte auf der Haut testen. Das Personal kennt die Eigenschaften und Vorteile der verschiedenen Sonnencremen und weiss, wie

sie sich auf der Haut anfühlen. Die Produkte können vor Ort ausprobiert werden. Vom 18. bis 22. April kann man seine Kleider mitbringen und deren Sonnenschutzfaktor bestimmen lassen.

Ebenfalls kann das Hautkrebsrisiko mit einem Fragebogen ermittelt werden. Wenn es angezeigt ist, kann ein Termin bei einem Hautarzt oder einer Hautärztin vermittelt werden. Das Team der Apotheke zum Meierhof freut sich auf den Besuch.

Garantiert die passende Farbe



Nadine Ruch vor dem Farbmischer. (zvg)

Am Rebstockweg 15 befindet sich seit einiger Zeit ein Rucco-Farben-Depot, der Farbhof. Nadine Ruch verkauft dort ein breites Angebot an Farben in professioneller Malerqualität. Zudem berät sie kompetent

rund ums Malen. Private wie auch Malergeschäfte finden bei ihr Farben für Wände, Böden, Plättli, Fensterläden und sogar fürs Velo in allen nur erdenklichen Farbtönen. Auf einer Farbpalette kann zwischen 4000 Far-

ben die Richtige ausgewählt werden, die vor Ort gemischt und abgefüllt wird, auch in Spraydosen. Zudem findet man dort zahlreiche Malerhilfsmittel und Abdeckmaterialien.

Zwischen dem 10. April und dem 2. Mai erhalten alle Kunden, welche das Farbhof-Inserat im nächsten «Höngger» ausschneiden und mitbringen, 10 Prozent Rabatt auf alle Artikel. Am Freitag, 11., und am Samstag, 12. April, findet zudem ein grosser Eröffnungsanlass mit Würsten vom Grill und Bier vom Fass am Rebstockweg 15 statt, zu dem alle eingeladen sind. (scs/pr)

Reguläre Öffnungszeiten: Jeweils montags bis freitags von 7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr. Telefonnummer 044 344 20 95, E-Mail: farbhof.hoengg@bluewin.ch.

MEINUNG

Panorama-Restaurant für die Spassgesellschaft auf dem ETH-Hönggerberg?

Die Baueingabe für das Panorama-Restaurant und das Hotel auf dem Physikturm der ETH auf dem Hönggerberg wurde nun eingereicht. Der ganze Spass soll 20 Millionen Franken kosten. Ketzerisch könnte man fragen: Warum kann die Spassgesellschaft auf dem Hönggerberg nicht mehr ihren Kaffee in den zahlreichen Mensen und in den Cafeterias dort trinken? Und warum müssen Gäste der ETH Hönggerberg im Physikturm übernachten? Mit dem 80er-Bus vom Hönggerberg sind nämlich in Oerlikon viele sehr gute Hotels in einer Viertelstunde erreichbar. Die Hotels in Oerlikon, aber auch in Höngg, wären froh, ETH-Gäste beherbergen zu können.

Alle Leute reden vom Energiesparen und von der Klimaerwärmung, auch die Studenten und Professoren der ETH. Wäre es in dieser dramatischen Situation des Klimawandels und der Energieknappheit nicht sinnvoller, die 20 Millionen Franken anders zu investieren? Statt für ein Prominenten-Panorama-Restaurant und ein Hotel auf dem Physikturm des Hönggerbergs 20 Millionen investieren für Solarenergie, Windräder, Erdwärme, für die alternative Energiegewinnung der ETH auf dem Hönggerberg?

HEINRICH FREI, 8050 ZÜRICH

Treffpunkt für Weinfreunde

Die einzige Frühlings-Weinausstellung im Raum Zürich – die «expovina primavera» – ist dieses Jahr zum zweiten Mal Gast im Messezentrum Zürich in Oerlikon. Vom 3. bis 10. April bietet sich Gelegenheit, Weine aus aller Welt kennen zu lernen, zu degustieren, zu vergleichen und auch direkt zu bestellen. Kompetente Fachleute präsentieren an gegen 100 Ständen über 200 Gewächse aus 21 Ländern.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 16 bis 22 Uhr, Samstag, 12 bis 22 Uhr, Sonntag, 12 bis 18 Uhr, Schlusstag Donnerstag, 10. April, 16 bis 21 Uhr.

Urs Blattner

Polsterei–
Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Fusspflege

Sigrun Hangartner

**Wohlbefinden
mit gepflegten
Füssen**

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. **044 341 98 38**

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  **Zürcher Kantonalbank**

Sport-Street-Style

Original-Sneaker "Goodyear".
Leder weiss.
Kids Grösse 28 – 38 **Fr. 74.80**
Damen **Fr. 149.80**

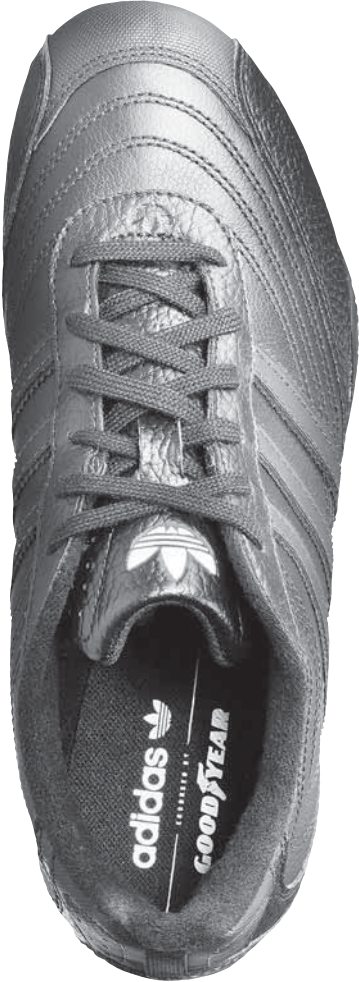




**tieffenbacher
schuhe**

Zürich, Uraniastrasse 10,
Oberengstringen, Schlieren,
Dietikon, Shoppi Spreitenbach

www.tiefenbacher.ch



Original-Sneaker "Goodyear".
Leder schwarz.
Kids Grösse 28 – 38 **Fr. 74.80**
Damen/Herren **Fr. 149.80**



PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung –
Erstellung – Unterhalt
von Gärten – Biotopen –
Parkanlagen – Dach-
gärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter
Techniker und
Gärtnermeister



Patrik Wey

Ackersteinstr. 131
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66
Fax 044 341 64 51



Walter Süry

Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten

Für Rat und Tat am Bewegungsapparat

H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich

Praxis für Akupunktur und Atlaslogie

Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch
www.hp-keller-treuhand.ch

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!

Burkhardt 044 363 60 60

TV HiFi Video Rötelstrasse 28

www.radio-tv-burkhardt.ch

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Stör-Coiffeuse

Samstag, 5. April, im Kafi Tintefisch. Anmeldung erforderlich bei Andrea Faubert, unter Telefon 044 709 12 91 (bis 20 Uhr). Preise: Kinder Fr. 15.– bis 20.–, Erwachsene Fr. 40.–.

Afrikanischer Trommelkurs

Montags, ab 7. April, 19.45 bis 21.45 Uhr im Musikübungsraum. Leitung und Anmeldung: Noah Keita, Telefon 043 321 32 29 oder Natel 078 766 09 73.

Werkatelier

Kleider verschönern: bis 19. April, mittwochs, 14 bis 17 Uhr, samstags, 13 bis 17 Uhr. Nehmt alte T-Shirts, Hosen und Röcke mit, die ihr verschönern wollt.

Holzwerkstatt

Steckenpferde: bis 28. Juni. Für Kinder und Erwachsene.

Kinderbauernhof

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr. Eintritt: Fr. 2.– pro Kind. Meerschweinchentaupe: Donnerstag, 3. April, 15 bis 16 Uhr, ab 4 Jahren, Fr. 2.–.

Tagespilgern durch Zürich

Der Weg als Sinnbild für das Leben – Unterwegs-Sein als existenzielle Erfahrung – Pilgern als innerer wie äusserer Vorgang – sich ausklinken und eine Auszeit nehmen vom Alltag – mit allen Sinnen präsent sein: Am Sonntag, 6. April, besteht ab 11.15 Uhr (bis zirka 15 Uhr) die Möglichkeit zu diesem Abenteuer. Ausgangspunkt ist die reformierte Kirche in Höngg. Auskünfte erteilt Pfarrerin Marika Kober, Tel. 044 364 69 12. (e)

Römisch-katholische Kirchgemeinde Heilig Geist Zürich-Höngg

Wir laden alle Angehörigen unserer Kirchgemeinde freundlich ein zur

Kirchgemeinde-Versammlung

auf Sonntag,
13. April, 11 Uhr
in den Saal
des Pfarreizentrums
Limmattalstrasse 146
Zürich-Höngg

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2007
2. Orientierung:
Jahresrechnung 2007
der Pfarrkirchenstiftung
Heilig Geist
3. Perspektiven für die
Pfarrarbeit:
Bericht der Gemeindeleiterin
Isabella Skuljan
4. Varia

Es freut uns, wenn wir neben den Stimmberechtigten auch eine grosse Zahl von Gästen begrüssen dürfen. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Zürich, 14. Februar 2008
Die Kirchenpflege

ZAHNI-RATGEBER

Was sind Zahnfleischtaschen?



Dr. med. dent. Martin Lehner

Antwort von Dr. med. dent. Martin Lehner: Bei einem gesunden Zahnhalteapparat beträgt die Tiefe der rund um den Zahn liegenden Zahnfleischtaschen 2 bis 3 Millimeter. Vermehren sich Bakterien in der Mundhöhle stark, etwa durch mangelnde Mundhygiene, kommt es zuerst zu einer Entzündung des Zahnfleisches. Es rötet sich, schwillt an und neigt leicht zum Bluten. Im Verlauf können die Bakterien weiter in die Tiefe eindringen und dort ihr zerstörerisches Tun fortsetzen. Der Kieferknochen und die Zahnhaltefasern werden angegriffen, entzündet sich und lösen sich auf. Es kommt zur Bildung von tieferen Taschen. Aus einer oberflächlichen Gingivitis, Zahnfleiscentzündung, entsteht eine Parodontitis oder «Parodontose».

Um diese zu sanieren, müssen die Zahnfleischtaschen von Bakterien, Belägen und entzündetem Gewebe befreit werden. Bei tieferen Taschen geschieht dies in lokaler Betäubung mit Ultraschall- und Handinstrumenten. In sehr fortgeschrittenen Stadien kann es nötig sein, das Zahnfleisch aufzuschneiden, um an tief liegende Entzündungsherde zu gelangen. Das Ziel einer Zahnfleischbehandlung ist es, tiefe Taschen zu eliminieren und den Rückgang von Zahnfleisch und Knochen zu stoppen. (pr)

www.zahnaerztehoengg.ch

MOTOCROSS WOHLEN 08

Quad-EM

Int. Seitenwagen
2 Tage Nonstop-Programm



5. + 6. April



**FRAUENVEREIN
HÖNGG**

Entgiften – Entschlacken

Die Ernährungsberaterin und Heilpraktikerin Beatrice Jung zeigt, wie Frühlingsmüdigkeit und kleine Zipperlein mit Wildkräutern angegangen werden können. Nach einem kurzen Spaziergang, auf dem Kräuter gesammelt werden können, gibt es im Turnerhaus eine **Degustation**, praktische Tipps und Rezepte von der Fachfrau. Treffpunkt: **10. April, 14 Uhr** an der Bushaltestelle ETH Hönggerberg, Kosten Fr. 20.–.

Anmeldung: Frauenverein Höngg, Beatrice Jung, Telefon 044 341 93 94

Obst- und Weinparadies Wegmann

Vom Höngger Buur! Äpfel, Äpfel, Äpfel

Super günstig, frisch, knackig, aromatisch, saftig.
Boskoop, Pinova, Topaz, Braeburn, Maigold, Kiku, Gala, Glocken, Golden, Jonagold, Kaiser-Birnen

Fantastische Höngger Weine aus Eigenanbau
RieslingxSylvaner und Rosé 2007 sind da!

Jeden Freitag duftet es herrlich nach frischen Zöpfen und verschiedenen Broten

Herrlich frische Gemüse und Salate

Bauernspezialitäten und diverse Käsesorten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen



www.obsihaus-wegmann.ch

**DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40**

Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 9. April, führt von Frick zum Wollberg und geht dann über Schupfart nach Hellikon. Die Wanderzeit beträgt dreieinhalb Stunden.

Mit dem Schnellzug, Abfahrt 9.15 Uhr, fährt die Gruppe nach Frick. Ohne Kaffeehalt wird in Richtung Gipf gestartet. Der Aufstieg zum Wollberg hinauf ist nicht steil. Mit etwas Glück blühen überall die Kirschbäume. Vor Schupfart geht es leicht abwärts und auf der andern Dorfseite wieder hinauf zum Restaurant beim Flugplatz. Dort geniesst die Gruppe das bestellte Mittagessen und die verdiente Pause. Um zirka 14 Uhr beginnt der zweite Teil der Wanderung. Zuerst geht es über die grosse Ebene Richtung Wabrig. Durch den Wald steigt die Gruppe ab gegen Hellikon. Dem Waldrand entlang geht es nach Zuzgen zum Endziel. Das Postauto bringt die Wandergruppe nach Möhlin und der Zug mit Umsteigen in Frick wieder nach Zürich-Altstetten.

Besammlung: 9 Uhr bei der Schalterhalle Bahnhof Zürich-Altstetten; Billette Kollektivbillett; Halbtax 24 Franken inkl. Organisations-Beitrag; Anmeldung: obligatorisch auch für GA-Inhaber, Montag, 7. April, 20 bis 21 Uhr, Dienstag, 8. April, 8 bis 9 Uhr bei Anni Camastral unter Telefon 044 748 18 20 oder Martin Wyss, Telefon 044 341 67 51.

SV HÖNGG · VORSCHAU

Freitag, 4. April	
19.30	Zch Affoltern—Höngg Senioren M/Fronwald
Samstag, 5. April	
10.00	IBM—SC Globus M/Hönggerberg
10.00	Oerlikon/Poliz. c—Höngg Jun. Dd M/Neudorf
10.00	Höngg Jun. Eb—Oetwil Gerold. b M/Hönggerberg
10.00	Höngg Jun. Ed—Zürich Nord d M/Hönggerberg
11.30	Höngg Jun. Dc—Oberglatt c M/Hönggerberg
11.30	Brüttisellen a—Höngg Jun. Da M/Lindenbuck
12.00	Industrie Turic. b—Höngg Jun. Cb M/Hardhof
12.00	SV Seebach—Höngg Jun. Fa M/Seebach
12.30	Brüttisellen a—Höngg Jun. Ea M/Halsrüti
13.00	Höngg Jun. Db—Dielsdorf a M/Hönggerberg
13.00	Spreitenbach—Höngg Juni. Dm M/Mittlerzelg
13.30	Zürich Nord—Höngg Juni. Cm M/Neudorf
14.00	Höngg Jun. Ca—Zollikon a M/Hönggerberg
14.30	Höngg Jun. Ee—Rümlang b M/Hönggerberg
15.15	Croatia—Höngg Veteranen M/Juchhof 1
17.00	Herzogenbuchsee—Höngg 1. Ms. M/Waldäcker
Sonntag, 6. April	
10.15	Albisrieden 2—Höngg 2. Manns. M/Letzi
13.00	Höngg Jun. A—Urdorf M/Hönggerberg
13.00	Jugoslavija—Höngg Jun. Fd
13.30	Höngg Jun. B—Dübendorf a M/Hönggerberg
16.00	Hakoah—Höngg Juni. Bm M/Buchleren



Als sozialpolitisches Potpourri könnte man die Vormittagssitzung des 31. März bezeichnen, angereichert mit einem «Schuss» Flughafenthematik. Erneut sollte der Regierungsrat mit einem Postulat von GLP, EVP und EDU verpflichtet werden, im so genannten SIL-Verfahren Einfluss auf die entsprechenden Eckwerte zu nehmen, also insbesondere dafür zu sorgen, dass nicht mehr als 320 000 Flugbewegungen pro Jahr stattfinden, keine Parallelpisten gebaut werden usw. Dieses Ansinnen fand jedoch keine Mehrheit. Selbst von linker Seite wurde betont, das Thema sei genügend abgehandelt, die Marschrichtung entsprechend abgesteckt.

Wesentlich mehr Emotionen weckte das Thema Menschenhandel und Zwangsprostitution, welches in Form einer Interpellation behandelt wurde. Ziel war insbesondere, die erwähnten Probleme anlässlich der Fussball-EM in Zürich möglichst zu

verhindern bzw. einzudämmen, denn die Interpellanten befürchten eine Zunahme solcher Gesetzesübergreifungen. Die Debatte entwickelte sich in einer Art «Dreiecksverhältnis». Die links-grüne Seite verurteilte die menschenverachtende Ausrichtung von Frauenhandel und Zwangsprostitution und untermauerte aufgrund von Einzelschicksalen den dringenden Handlungsbedarf. EDU und EVP beleuchteten die moralische Seite des Problems und wiesen darauf hin, dass Prostitution generell verwerflich sei, weil die Menschenwürde massiv beeinträchtigt werde. Die bürgerliche Ratsseite inklusive GLP lehnten Menschenhandel und Zwangsprostitution ohne Einschränkung klar ab, wiesen aber auf die Problematik des Entdeckens und der Ahndung solcher Verstösse hin. Die CVP-Kantonsrätin Silvia Steiner, welche als Staatsanwältin wirkt, konnte überzeugend darlegen, dass der Staat alles Erdenkliche tue, die beklagten Missstände zu verhindern oder zu beseitigen. Es geschehe mehr, als allgemein angenommen werde. In diese Richtung votierte auch der Justiz- und Polizeidirektor Markus Notter. Es sei

oft schwer nachzuweisen, wann im rechtlichen Sinne von Menschenhandel und Zwangsprostitution gesprochen werden könne. Oft sähen die Prostituierten die Situation zudem nicht als echtes Problem. Illegal in der Schweiz arbeitende Prostituierte könnten nicht automatisch mit dem Verbleib in der Schweiz rechnen, auch wenn sie selbst Unrecht erlitten. Vielmehr komme es unter anderem darauf an, ob sie vorsätzlich gehandelt hätten. Mit dem Beitritt zu Schengen/Dublin sei mit einem verbesserten Datenaustausch mit andern europäischen Ländern zu rechnen, was die Bekämpfung des Problems erleichtere.

Kein Gehör fand die SVP mit ihrer Motion, den Lastenausgleich bei der Sozialhilfe für die Stadt Zürich neu zu regeln. Mit 119 zu 55 Stimmen lehnte der Rat das Ansinnen ab. Nach Ansicht der Motionäre geht die Stadt zu wenig konsequent gegen Sozialhilfemissbrauch vor, weshalb es angesichts der Höhe der Staatsbeiträge an die Stadt nicht übertrieben wäre, dem Kanton Zürich gegenüber der Hauptstadt «griffigere Massnahmen mit gesetzlicher Grundlage» in

die Hand zu geben. Andere Gemeinden gingen wesentlich sorgfältiger und verantwortungsbewusster mit kantonalen Beiträgen um. Ein Motionär war sogar der Ansicht, die Stadt könne angesichts der guten finanziellen Situation die Sozialhilfekosten auch selbst tragen. Alle andern Parteien vertraten eine gegenteilige Meinung, ja warfen der SVP vor, unwahre Behauptungen zu verbreiten. So habe die eben abgeschlossene Untersuchung durch neutrale Experten gezeigt, dass in der Stadt Zürich keine Missbrauchskultur herrsche. Eine solche, von der SVP gewünschte Zwangsbestrafung bringe letztlich nur mehr Administration. Auch Regierungsrat Notter wies darauf hin, dass das bisherige System funktioniere. Durch pauschale Beiträge gebe es einen Anreiz für Zürich, die Kosten im Griff zu behalten. Die Fallkosten seien zwar über dem Durchschnitt aller Gemeinden, aber bei weitem nicht an der Spitze. Die Gemeinden entschieden zwar über die Gewährung der Sozialhilfe, doch sie müssten sich an die gesetzlichen Grundlagen halten.

LUCIUS DÜRR, KANTONS RAT CVP



Es geht primär um drei Geschäfte: den Kunsthause Erweiterungsbau, einen bald «kaputten» Kreis 4 und 66 aufgehobene Parkplätze am Helvetiaplatz. Die vorbereitende Kommission hat dem Projektierungskredit für die Kunsthause Erweiterung klar zugestimmt. Eigentlich wissen alle im Gemeinderat schon zu Beginn, dass das Geschäft im Trocken ist. Trotzdem palavert das Stadtparlament eine geschlagene Stunde lang mit fast einheitlicher Meinung: Zürich sei nicht nur eine sehr schöne Stadt, sie sei auch in mancher Hinsicht eine sehr reiche Stadt. Denkt man an all die Kunstwerke, so kann man beinahe von einer «Kunstmropole Zürich» reden. Angesichts

dieser Tatsache sei es bedenklich, dass heute mehr als ein Drittel der Meisterwerke der Gemäldesammlung des Kunsthauses permanent im Depot aufbewahrt werden muss. Dass dem Neubau zwei rund 100-jährige Turnhallen zum Opfer fallen, wird von der grossen Mehrheit zwar bedauert, aber in Kauf genommen. Dem Zürcher Heimatschutz, der gegen den Abbruch der historischen Gebäude rekurriert, ist es nicht gelungen, die Parlamentarier von der Schutzwürdigkeit der Turnhallen zu überzeugen. Problematisiert wird in der Ratsdebatte immerhin, dass den drei nahe gelegenen Mittelschulen künftig nochmals zwei Turnhallen weniger zur Verfügung stehen und sich dadurch gravierende Probleme für den regulären Unterricht abzeichnen. Dies sei jedoch letztlich ein Thema für die kantonale Politik. Mit dem Neubau wird die Ausstellungsfläche

um 60 Prozent vergrössert. Gelobt wird vor allem von bürgerlicher Seite, dass die Baukosten von 150 Millionen Franken hälftig von Privaten getragen werden. Der Rat stimmt mit 113 gegen 3 Stimmen (der SD) dem Kredit von 6,5 Millionen Franken für den Architekturwettbewerb zu.

Wenn im Gemeinderat über Baulinien diskutiert wird, greift üblicherweise das grosse Gähnen um sich. Nicht so am Mittwochabend: für eine neue Tramlinie 1, dazu Auto- und Velospuren, Trottoirs und Baumallee wird durch die Neufrankengasse im Kreis 4 eine dreissig Meter breite Schneise gehauen. Rund zwanzig Gebäude müssen weichen (allerdings nicht vor 2025) und damit wird das ganze Quartier umgekrempelt. Die Mehrheit der Fraktionen wollen den Grundeigentümern Planungssicherheit für allfällige Umbauten garantieren. Die SVP-Fraktion ist gemeinsam

mit der AL dagegen: Was bei ihnen und der Bevölkerung aus dem Quartier am meisten Widerstand auslöst, ist, dass man damit «den Kreis 4 endgültig kaputt machen» will. Ein Stück gewachsenes Zürich («Bäckerei Zürer») soll verschwinden. Die geplante Neufranken-Schneise sei «ein Schuh ins Gesicht des Kreises 4». In der Schlussabstimmung sagt der Rat trotzdem mit 86:31 Ja zu neuen Baulinien. Die AL will mit einem Referendum eine Volksabstimmung herbeiführen.

Und das will schliesslich auch die SVP für den geplanten, mehrfach ungeeigneten Umbau der Tiefgarage am Helvetiaplatz, wo 66 oberirdische Parkplätze aufgehoben werden sollen! Für eine Aufwertung des Platzes und den Umbau bewilligte der Rat rund 5 Millionen Franken.

DR. GUIDO BERGMAIER, SVP

Der Ball rollte nicht für den SV Höngg

Die erste Mannschaft des Sportvereins Höngg konnte ihr gestecktes Ziel nicht erreichen. 1:1 lautete das Ergebnis gegen den FC Seefeld.

WALTER SOELL

Es war ein Kampfspiel, das von den Spannungselementen lebte, indes auf holprigem Terrain ein durchschnittliches Niveau entwickelte. Kraft und Wille waren die Tugenden der Einheimischen, um die Gäste aus dem Seefeld zu dominieren, allerdings mit überschaubaren Chancen. Beide Mannschaften machten die Räume im Mittelfeld extrem eng; das Geschehen spielte sich meist auf einem Raum 25 Meter vor und nach

der Mittellinie ab, wobei die aggressiveren Höngger viele Zweikämpfe gewannen.

Mit Fortdauer der ersten Hälfte wurden die Spieler vom Höngger immer mutiger, trugen ihre Angriffe oft über die Flügel vor, rannten sich aber meist in der aufmerksamen und gut positionierten Gäste-Abwehrreihe fest. In der zweiten Hälfte verloren die Gäste zusehends die Ordnung und weitere konstruktive Aktionen wurden vorbereitet, wobei die Höngger laufstark die ganze Platzbreite zum Abwickeln ihrer Tätigkeiten nutzten, und als Verfechter des offensiv gespielten Balles war es Markus Ott in der 67. Minute vergönnt, das 1:0 für den SV Höngg zu bewerkstelligen.

Die Einheimischen drängten nun vehement auf eine Resultaterhöhung, geballte Offensivkraft brachte dem SV Höngg auch zugleich Einschussgelegenheiten, doch sie liessen in ihren Aktionen sowohl die letzte Konsequenz als auch einen Schuss Konzentration vermissen.

SV Höngg als Opfer defensiver Sorglosigkeit

In der 87. Minute wurden die Gastgeber Opfer ihrer defensiven Sorglosigkeit und dem FC Seefeld gelang mit seiner einzigen Torchance während der gesamten Spielzeit das schmeichelhafte 1:1. Der FC Seefeld entführte einen glücklichen Punkt vom Hönggerberg. Für die Mann-

schaft des Sportvereins Höngg gilt folgendes Fazit: Wer sich hohe Ziele steckt, muss aufpassen, dass er sich nicht zu viel auf die Schultern packt – und von dieser Last gehemmt wird. Am kommenden Samstag gastieren die Höngger zum Spitzenspiel beim FC Herzogenbuchsee.

Mannschaftsaufstellung:
Bernard Dubuis; Lukas Widmer, Stefan Goll, Thomas Lock, Marcel Aisslinger; Massimo Della Corte, Philipp Zogg, Roman Berger, Fatmir Alijaj; Markus Ott, Alessandro Salluce (eingewechselt: Adrian Gyimesi, Raphael Dössegger, Simon Krappf)

DIE JUNGE WEINMESSE 3. BIS 10. APRIL 2008

expoPRIMA
vinaVERA

Messezentrum Zürich, Halle 9
beim Theater 11 in Zürich Oerlikon

Werktags	16.00 - 22.00 Uhr
Samstag	12.00 - 22.00 Uhr
Sonntag	12.00 - 18.00 Uhr

www.expovina-primavera.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Donnerstag, 3. April
14.45 bis 17 Uhr, Besichtigung Kloster Fahr mit Café-Pause. Zürich HB ab 13.58 Uhr mit S3 nach Glanzenberg, zu Fuss zum Kloster Fahr, etwa 25 Min.
14.45 Treffpunkt beim Kloster Fahr, bei Eingangspforte Rundgang: Schwester Fidelis, Kloster Fahr, Leitung: Anne-Lise Diserens, Architektin; Anmeldung bis 3. April bei Ursula Huber, 043 311 40 60, E-Mail: ursula.huber@zh.ref.ch
18.00 bis 19.30: Club 5 für alle 5.-Klässler aus Höngg reformierte Kirche, bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Tel. 044 340 05 40
Freitag, 4. April
Ab 8.30 bis ca. 11 Uhr: Matinée; bei einem gemütlichen Brunch, soll auch ein kurzer, kultureller Beitrag die Sinne anregen. M. Lutz, Telefon 043 311 40 57
«Cave»- der Jugendtreff im «Sonnegg»: zurzeit geschlossen
Sonntag, 6. April
10.00 Gottesdienst mit Taufen Pfr. Markus Fässler Pfr. H. Schubert («Don Camillo», Montmirail) «Josef und seine Brüder» – gezeichnet und gepredigt im Dialog Kollekte: Diakonische Aufgaben Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. Jacques Voellmy
11.15 bis 14.00 Uhr: Unterwegs-Sein: Tagespilgern durch Zürich Treffpunkt beim Eingang der ref. Kirche Höngg, wir gehen im Schweigen hinunter an die Limmat und folgen dem Wasserlauf bis zum See. An den verschiedenen Stationen kurze Impulse erfahren. Der Weg endet mit einem Austausch am frühen Nachmittag. Monika Golling, sozialdiakonische Mitarbeiterin, und Pfrn. Marika Kober; Informationen: Monika Golling, Tel. 043 311 40 62, E-Mail: monika.golling@zh.ref.ch www.refhoengg.ch

Montag, 7. April
14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettin-gertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58
19.30 bis 20.30 Uhr: Offene Kontempla-tionsgruppe im Chor der refor-mierten Kirche, Pfrn. Marika Kober und Lilly Mettler. Auskunft: Pfrn. Marika Kober, Tel. 044 364 69 12
Dienstag, 8. April
10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfr. Markus Fässler Frauenleserunde: «Mexiko im Spie-gel der Literatur», ref. Kirchgemein-dehaus, Ackersteinstrasse 190 Anita Billeter, Renate Stephan, Erika Trautvetter, Ursula Volkart und Charlotte Wettstein werden Ihnen Bücher vorstellen. Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58, www.refhoengg.ch
Mittwoch, 9. April
14.00 bis 15.00 Uhr: KiKi-Träff Quartierraum der ref. Kirche, Im Oberen Boden 7, anschliessend KiKi-Kafi bis 16 Uhr; Claire-Lise Kraft, Sozialdiakonin. Um Anmel-dung wird gebeten, damit für alle Kinder das Material bereitgestellt werden kann. Claire-Lise Kraft, 043 344 40 56, claire-lise.kraft@zh.ref.ch
14.00 Im «Sonnegg»-Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
Freitag, 11. April
12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53
Samstag, 12. April
9.00 bis 12 Uhr: Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen «Abstauben ist tanzend beten» mit Katharina Zaugg, Ethnologin, Autorin von «Wellness beim Putzen» im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 Unkostenbeitrag Fr. 5.–, für die betreute Hausaufgabenhilfe und Auskunft bitte anmelden bei: Monika Golling, Tel. 043 311 40 62

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Donnerstag, 3. April
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
13.30 @ktivi@-Spielnachmittag
19.00 Firmkurstreffen zum Thema: «My way – mein Lebensweg»
Freitag, 4. April
10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
Samstag, 5. April
9.00 Blockunterricht der 6. Klasse. Thema: «Nahrung für alle»
12.30 Erstkommunion-Weekend, Besammlung der Kinder. Abfahrt mit Car um 13 Uhr
18.00 Heilige Messe
Sonntag, 6. April
10.00 Heilige Messe. Anschliessend Apéro vorbereitet von der Frauengruppe Opfer für Samstag und Sonntag: Sudanprojekt von Sr. Emanuelle
Donnerstag, 10. April
8.00 KokoRu-Tag (Konfessionell kooperativer Religionsunterricht für die Schüler der 1. Oberstufe)
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe, anschliessend Kaffeetreff
19.00 Glaubenskurs zum Thema: «Leiden – warum und wozu?»
Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44
Donnerstag, 3. April
14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon
Freitag, 4. April
17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
Samstag, 5. April
14.00 Jungschar Thema: «Zu Zeiten von Jesus» in der EMK Oerlikon
Sonntag, 6. April
10.00 Jungschar-Familiengottesdienst Predigt Pfr. Stefan Werner Gebet nach dem Gottesdienst in der EMK Oerlikon

19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend
Dienstag, 8. April
18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon
Donnerstag, 10. April
Missionsverein und Gemeindetreff Car-Ausflug auf die Schwägalp gemäss Programm

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Donnerstag, 3. April
9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum
Freitag, 4. April
16.15 Kigo im Foyer
Sonntag, 6. April
10.00 Mit Kirchenratspräsident Ruedi Reich sowie den Pfarrern Jean-Marc Monhart und Jens Naske Predigt zu Lukas 24, 13–35 Kollekte: Spiel- und Psycho-therapeutischer Kinderdienst «Spielzeit»
10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
Montag, 7. April
20.00 Lobgottesdienst
Freitag, 11. April
16.15 Kigo im Foyer

 **Zahnärztliche Notfälle**
und andere zahnärztliche Leistungen
Dr. med. dent. Silvio Grilec
Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin) und Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Limmatalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.Zahnarzt-Zentrum-Hoengg.ch

 **Höngger AertztInnen**
Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10
5. April Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle
Dr. med. J. Wälti Bläsistrasse 23 8049 Zürich Telefon 044 341 44 64
Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 044 421 21 21**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

www.zahnaerztehoengg.ch
Besuchen Sie uns auch im Internet!
Zahnärzte
Dr. med. dent. Urs Schefer
Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenz Zahnarzt
Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
Limmatalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg
Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

 **huwyler huwyler**
Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice
Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32
Ihr Sanitär
www.hoengg.ch

 **Secrets Thick Cut Chips À la Moutarde de Dijon**
New
Ebenfalls Neu von Zweifel:
 **Secrets Oriental Crackers Spicy Thai • Lemongrass & Ginger**
www.zweifel.ch

Auch kleine Inserate erzielen Beachtung!
Dieses Inserat kostet nur Fr. 37.– inkl. MwSt.
Garage Preisig
Offizielle Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Tel. 044 271 99 66
Verkauf • Service • Leasing


Fust®
Dipl.-Ing. Gute Beratung und Tiefpreisgarantie!*

Der Spezialist für Waschen & Trocknen!

Waschen & Trocknen unter Fr. 1000.-!
NOVAMATIC TA 705 E
• Elektronische Feuchtigkeitsmessung
Art. Nr. 103355
C
Setpreis nur 998.-
Auch einzeln erhältlich.
A
Fust PRIMOTECQ WA 16.1
• 5 kg Fassungsvermögen
• EU-Label ABE
Art. Nr. 105009

Sparen Sie richtig.
BOSCH WTE 86381
• Sensitive Drying System
• Grosse Öffnung
Art. Nr. 131360
B
Exklusivité Fust
Setpreis nur 3333.-
Auch einzeln erhältlich.
A+
A
B
BOSCH WAS 28490
• 7-kg-Schontrommel
• Kurzprogramm mit 15 Min.
Art. Nr. 131160

Top-Waschturm von Miele!
Miele Trockner T 86-33 C
• Für jeden Stoff das richtige Programm
Art. Nr. 218562
B
nur 2499.-
Tiefpreis-garantie!
Fragen Sie nach dem Tagestiefpreis für den Turm!
Exklusivité Fust
A+
A
B
nur 2999.-
Tiefpreis-garantie!
Miele WA 39-33
• Mit Mengenautomatik und Knitterschutz Art. Nr. 218171

Allmarken-Express-Reparatur egal wo gekauft! 0848 559 111/www.fust.ch
FUST – UND ES FUNKTIONIERT: • Riesenauswahl aller Marken • Bestellen Sie unter www.fust.ch
• 5-Tage-Tiefpreisgarantie* • Occasionen / Vorführmodelle
• 30-Tage-Umtauschrecht* • Mieten statt kaufen *Details www.fust.ch

Dietlikon, im IKEA, Industriest. 044 805 50 90 • Dübendorf, Wilstr. 2, 044 801 10 60 • Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • Regensdorf, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • Regensdorf, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • Zürich, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • Zürich, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • Zürich, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • Zürich, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • Zürich, Letzpark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • Zürich, Sihlcity, Kalandplatz 1, 044 205 94 84 • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmoli/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 30 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 140 Filialen: 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

30-Jahre-Jubiläum von Knörr Architekten Höngg

Vor ziemlich genau 30 Jahren, am 1. April 1978, gründete Marcel Knörr seine Firma Knörr Architekten. Damals noch im Zürcher Kreis 6 ansässig, fasste er bald darauf Fuss in Höngg. 1981 gelang der Erwerb eines der ältesten Wohnhäuser Zürichs ausserhalb der Altstadt an der Limmatalstrasse 209, wo jetzt das Büro domiziliert ist. Acht Jahre später kam das Zweigbüro «über die Gasse» an der Limmatalstrasse 213 dazu.

LILIANE FORSTER

Planung, Ausführung, Bauberatungen und Expertisen, aber auch Liegenschaftenverkäufe im Mandatsverhältnis gehören zum Alltag des Architekturbüros. Seit 29 Jahren ist Marcel Knörr zudem Gebäudeschätzer bei der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich. Daraus entwickelte sich mit Verkehrswertschätzungen ein weiteres wichtiges Standbein von Knörr Architekten. Hin und wieder ist er auch Jury-Mitglied bei Architektur-Wettbewerben – eine Alterserscheinung, wie er schmunzelnd hinzufügt.

Bauen und Sanieren

Architektur ist für Marcel Knörr ein Handwerk. Handwerker gibt es, seit die Menschen sesshaft geworden sind und feste Häuser bauen. Diese müssen bewirtschaftet und den sich verändernden Bedürfnissen angepasst werden. Dazu sind Umbauten, im-



2007 erfuhr die reformierte Höngger Kirche eine sanfte Innen- und Aussenrenovation.

Fotos: Knörr Architekten

enhäuser, Bauernhäuser samt Stalungen, aber auch Geschäfts- und Fabrikgebäude, Restaurants, Ausstellungsräumlichkeiten und vieles andere. Ziel ist es, massgeschneiderte Lösungen für die Bedürfnisse, Lebens- und Arbeitsumstände der Bewohner und Benutzer zu schaffen. Dass dabei modernste Planungsinstrumente zum Einsatz kommen und die Um-

lektoren, Erdsonden und Wärmepumpen werden deshalb bei jedem Auftrag geprüft.

Respekt und Sorgfalt

Stark zugenommen haben in den letzten Jahren Sanierungen und Umbauten denkmalpflegerischer Objekte. Der sorgfältige Umgang mit

Altstadt ist. Bei der Sanierung und Stabilisierung des Turms der grossen reformierten Kirche von Zürich-Alstetten musste beispielsweise der ver-

herrscht ein familiäres Klima, der Gemeinschaftssinn wird gepflegt. Wohl mit ein Grund, weshalb die Firma auf langjährige Mitarbeiter zählen kann, motiviert durch grosszügige Delegation von Aufgaben. Der Höngger Architekt Peter Kraft, den Marcel Knörr 1993 in die Geschäftsleitung berufen hat, ist seit 22 Jahren dabei, genauso lange wie Heidy Jäckli, welche administrative Aufgaben wahrnimmt.

Freude an dem, was war

Marcel Knörr ist 59 Jahre alt, verheiratet und Vater dreier erwachsener Kinder. Mit seinem Umzug nach Höngg begann er sich auch für die hiesige Öffentlichkeit zu engagieren. Lange Jahre war er Obmann der Ortsgeschichtlichen Kommission sowie Vorstandsmitglied und schliesslich Präsident des Quartiervereins Höngg. Während zwölf Jahren hatte er als Vertreter der Freisinnig-demokratischen Partei des Kreises 10 Einsitz im Gemeinderat, welchen er als Abschluss seiner politischen Karriere präsiidierte. Heute ist er Stiftungsrat der Stiftung Höngger Quartierzeitung.

Seit August 2005 wirkt Marcel Knörr als Präsident des Zürcher Heimatschutzes, der ältesten Umweltschutzorganisation des Kantons



In den beiden Neubauten (2003) an der Riedhofstrasse in Höngg entstanden 14 Eigentumswohnungen.



Die Quarterscheune im Rütihof, ein ehemaliger Wagenshopf, dient heute als Treff für 4000 Rütihöfler und ermöglicht vielfältige Aktivitäten.



Die Mehrfamilienhäuser Haldenstrasse 174 und 176 in Wiedikon waren vor dem Umbau 2006/07 ohne Zentralheizung und ohne Dachausbau.

mer aber auch Neubauten von Wohnungen und Arbeitsstätten nötig.

Während der letzten 30 Jahre haben Knörr Architekten in Boomzeiten viele Neubauten erstellt, wäh-

setzung nach neusten Erkenntnissen erfolgt, ist das Eine, das Andere sind zwischenmenschliche Qualitäten wie Einfühlungsvermögen und Offenheit für die Wünsche der Bauherrschaft.

Architektur ist für Marcel Knörr immer Ausdruck des herrschenden Zeitgeistes. Im Wissen, dass ein Gebäude über Generationen seine Umgebung prägt, ist verantwortungsvolles Bauen oberstes Gebot. «Es ist wichtig, dass wir nachhaltig bauen», ist Marcel Knörr überzeugt. «Gespar-

bestehender Bausubstanz ist eine Spezialität vom Team der Knörr Architekten. Dabei lassen sich die Bau-fachleute leiten vom Respekt gegenüber den früheren Baumeistern und ihrem handwerklichen Können. Sie wollen Altes hervorheben und zeigen, wie die Geschichte des Hauses und somit seine Einmaligkeit erlebbar wird. Gerade der spezielle Charakter und die Eigenheiten alter Gebäude sorgen immer wieder für Überraschungen während den Arbeiten.

blüffenden Tatsache begegnet werden, dass beim Läuten aller Glocken der Turm sich derart zur Seite neigte, dass sich am Boden ein zwei Zentimeter breiter Spalt auftrat.

Eingespieltes Team von Spezialisten

Knörr Architekten sind ein eingespieltes Team. Zurzeit arbeiten hier drei Architekten, eine Architektin sowie ein Bauleiter, zwei Personen teilen sich die Administration. Eine

Zürich, gegründet 1905. Er hat damit eine nicht immer leichte Aufgabe, gilt es doch, die verschiedenen Strömungen innerhalb des grossen Vereins mit 23 Vorstandsmitgliedern und Bauberatern vom wertkonservativen bis hin zum liberalen Flügel zu einen und eine Stossrichtung vorzugeben. Hilfreich sind ihm dabei sicher sein feiner, nie verletzender Humor und seine ruhige, vermittelnde und an der Sache orientierte Art.

«Nur wer die Vergangenheit kennt, versteht die Gegenwart und kann die



Der 38 Meter hohe Kirchturm in Altstetten (Architekt Werner Max Moser, 1938–1941) wurde 2004 restauriert.



Das Museum «Kulturama» an der Englischviertelstrasse 9 wurde 2005/06 um die Hälfte vergrössert. Auch für die Innenarchitektur zeichneten Knörr Architekten verantwortlich.



Der 2007 erfolgte Umbau des Hotels Franziskaner mit Restaurant Zum roten Kamel in der Zürcher Altstadt war denkmalpflegerisch anspruchsvoll.

rend in Rezessionsphasen vermehrt Umbauten und Sanierungen gefragt waren. Unterschiedlichste Objekte gehören zum Portfolio des Architekturbüros: Ein- und Mehrfamili-

te Energie ist die günstigste Energie.» Genügend starke Wärmedämmung, die richtige Orientierung der Gebäude und die Nutzung von Alternativenergien durch Sonnen- und Erdkol-

So wurde erst vor wenigen Jahren beim Umbau des «Schlössli» in Höngg entdeckt, dass es aus dem Jahre 1360 stammt und somit das älteste Wohnhaus Zürichs ausserhalb der

Lehrtochter und ein Lehrling absolvieren ihre Ausbildung zum Hochbauzeichner. Bis heute wurden 16 junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben begleitet, ein wichtiges Anliegen der Verantwortlichen. Es

Zukunft gestalten», ist Marcel Knörr überzeugt. Eine Philosophie, der er leidenschaftlich nachlebt und die sein ganzes Tun umfasst – beim Heimatschutz gleichermassen wie bei Knörr Architekten.

DIE UMFRAGE

Haben Sie das Angebot des TV Höngg schon in Anspruch genommen?



Ja, vor vier Jahren war ich mit meinem Sohn im Muki-Turnen, das war super. Mein zweiter Sohn geht nun in Oberengstringen ins Muki-Turnen, da wir dort Freunde haben. Mir gefällt das Angebot des Turnvereins Höngg. Ich fände es aber gut, wenn es auch etwas während der Schulferien gäbe, denn bis jetzt musste ich dafür durch die ganze Stadt in die Lengg-Sportanlage.



Nein, da ich von der Cevi aus eher sportlich engagiert war. Momentan möchte ich keinem Verein angehören. Ich weiss aber, dass das Angebot ziemlich gross ist und es bestimmt an nichts mangelt. Es gibt Volleyball, Fussball und zum Beispiel habe ich im Lachenzelg schon Gymnastik gesehen. Die Anlage auf dem Hönggerberg ist sehr schön.



Vor einigen Jahren habe ich beim TV Höngg einen Kondi-Kurs belegt. Er war sehr gut. Nun sind mir die Zeiten etwas ungelegen und darum treibe ich an meinem Arbeitsort Sport. Vielleicht sollte das Angebot beim TV Höngg abends etwas ausgebaut werden. Mein Sohn war schon mit der Schule bei der TV-Anlage für Leichtathletik und dem Zürihegel.

Auflösung Sudoku vom 27. März

3	8	2	6	1	9	5	4	7
1	4	5	8	2	7	9	6	3
7	9	6	3	5	4	8	1	2
5	7	9	1	4	2	6	3	8
4	3	8	7	6	5	1	2	9
6	2	1	9	3	8	7	5	4
2	5	7	4	9	6	3	8	1
9	6	3	2	8	1	4	7	5
8	1	4	5	7	3	2	9	6

Den «Höngger» schon am Mittwochabend lesen? www.hoengger.ch

Hätten Sie's gewusst?



Brunnen «1928» am Orsinihaus, vor Post Höngg.



Goldene Sonne vor dem «Sonneg», Kirchplatz Höngg.



Graffito: Stützmauer alter Friedhof, oberhalb Rebberg.



Physikgebäude/Wetterradar ETH Hönggerberg.



«Gebeinhaus» alter Friedhof Höngg, beim Wettingertobel.

In der Sonderausgabe «250. Höngger unter neuer Herausgeberschaft» vom 13. März lancierte die Stiftung Höngger Quartierzeitung einen öffentlichen Wettbewerb, in welchem die Standorte von fünf besonderen Örtlichkeiten in Höngg zu finden waren. Wie der Eingang der Lösungen zeigt, war diese Aufgabe gar nicht so leicht zu lösen. Doch der Aufruf im letzten «Höngger» zeigte Wirkung. Es trafen noch zahlreiche Lösungen ein. Am meisten Kopfzerbrechen und

intensive Sherlock-Holmes-Sucharbeit bereitete wohl das rote Graffiti-Bild. Wo ist der Ort in Höngg, wo man diese «Kunst» – es ist tatsächlich ein farbenfrohes, lustiges Graffito – bestaunen kann? Die Lösung: Unterhalb der reformierten Kirche, wo der Weinberg hinunter zur Europabrücke beginnt, hat es eine öffentliche Anlage mit Platanen. Am einen Ende, dort wo auch das alte Gebeinhaus des alten Höngger Friedhofs steht (Bild 5), findet man auf der Stützmauer dieses

Graffito. Die anderen vier Sujets waren wohl leichter zu erraten.
1. Preis: Fr. 750.–, TV Reding, Limmattalstrasse 124 und 126: Maurus Honegger, Höngg
2. Preis: Fr. 500.–, Augenoptik Götli, Limmattalstrasse 204: Astrid Schaub, Höngg
3. Preis: Fr. 400.–, Fawer TV, HönggerMarkt: Martin Morger, Höngg
4. Preis: Fr. 300.–, Impuls-Drogerie, HönggerMarkt: Ulrich Gabathuler, Höngg

5. Preis: Fr. 200.–, Brian Uhren + Goldschmied, Limmattalstrasse 222: Heidi Herzog, Höngg
6. Preis: Fr. 100.–, Grünart Graf Blumen, Riedhofstrasse 351: Falko Bethmann, Höngg
Der «Höngger» gratuliert herzlich und wird mit den beiden Hauptgewinnern in einer der nächsten Ausgaben über die Preisverleihung an Ort und Stelle berichten. (jeb)

Frauenchor Höngg: «Women in Black»



Der neue Vorstand von links nach rechts: Judith Wissmann Lukesch, Vreni Fischer, Francesca Rieser, Carmen Fatam, Anne-Marie Büchel, Gisela von Felten, Mareli Mulders.

Zur 138. Generalversammlung des Frauenchors Höngg erschienen 38 elegant schwarz gekleidete Sängerinnen und ihr Dirigent Gary A. Abrahams im Restaurant Grünwald. Sie nutzten den Anlass als Kleiderprobe für ihr Jazz & Blues Concert am 6. April im Lake Side.

Die Präsidentin Francesca Rieser führte zügig durch die vielen Traktanden. Wichtigster Punkt war der Wechsel in ein grösseres Probelokal in der Aula des Schulhauses Lachenzelg Anfang Jahr. Der Chor bleibt in Höngg, aber im reformierten Kirchgemeindehaus war der Platz zum Proben viel zu eng geworden. Der Umzug ermöglichte die Aufnahme neuer Sängerinnen aus der langen Warteliste. Der Chor ist nun auf die stattliche Zahl von 45 Sängerinnen angewachsen.

Für zwanzigjährige Aktivmitgliedschaft wird Heidi Gehrig ge-

bührend geehrt. Sie hat zudem zwölf Jahre im Vorstand gewirkt. Für ih-

re zehnjährige Aktivmitgliedschaft wird Mareli Mulders in einer Laudatio gefeiert. Sie ist quasi von Anfang an in diversen Ämtern engagiert, im Vorstand seit mehreren Jahren für die Finanzen zuständig und nun auch Vizepräsidentin.

Schon viele Aktivitäten geplant

Spannende Aktivitäten erwarten den Frauenchor Höngg auch dieses Jahr: am Sonntag, 6. April, das Jazz & Blues Charity Concert mit dem Werner-Broger-Jazz-Trio im Restaurant Lake Side am Zürihorn, organisiert vom Lions Club Zürich (www.lions-cosmopolitan.ch). Der Erlös dieser Benefiz-Veranstaltung geht an die Schule Manjughoksha Academy in Kathmandu. Am Samstag, 5. Juli, findet der Höhepunkt des Chors in Höngg im reformierten Kirchgemeindehaus statt: Konzert «The Evening Blues» mit Barbetrieb.

Eingesandter Artikel von Judith Wissmann Lukesch

Wer singt mit?

Wer hat Interesse, sich an einem musikalischen Projekt des reformierten Kirchenchores zu beteiligen? Am Samstagabend, 6. September, soll in der reformierten Kirche Höngg Georg Philipp Telemanns «Der Tag des Gerichts» aufgeführt werden. «Der Tag des Gerichts» ist ein Altewerk (1762) des bekannten Zeitgenossen Bachs. Im Oratorium tritt der Unglaube auf, der über ein letztes Gericht spottet. Aber mit dem Gericht lässt sich nicht spotten. Christus verurteilt die Ungläubigen. Zuletzt obsiegt für die Seligen der Friede des Paradieses. – Der Text mag einem modernen Menschen fremd bleiben, die Musik ist faszinierend. Die Proben sind jeweils am Donnerstag, 20 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 190 an folgenden Daten: 8., 15., 22., 29. Mai, 5. Juni, Zusatzprobe Samstag, 7. Juni, 13 bis 17 Uhr, Donnerstag, 12. und 26. Juni, Dienstag, 8. Juli, und Donnerstag, 14., 21., 28. August, 4. September. Konzert am 6. September, 20 Uhr mit Vorprobe, Singen im Gottesdienst vom 7. September, 10 Uhr. Ein regelmässiger Besuch der Proben ist erwünscht. Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an Nelly Sieber, Telefon 044 341 71 84, E-Mail: sieberhoengg@bluewin.ch.

Restaurants

Gasthaus

HANS

IM GLÜCK

Für ein gemütliches Tête-à-tête, ein feierliches Essen mit Freunden oder ein Firmenessen... wir freuen uns auf Sie! Schauen Sie mal rein...!

www.pigna.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Höngger rätseln

Schlachtort der Eidgenossen	Nordtaggriff	tropische Staudenfrucht	Gletscherrest im Meer	niedergerichtet (engl.)	geistig überlegend	Studentenausweis (Kw.)
objektiv	ital. Fernsehsender (Abk.)	ver-schwunden				Beruf in der Metallindustrie
dickköpfig	ipik in Neuseeland	deutsch für Matur (Kw.)		Spassmacher im Zirkus	Schiffsanlegerplatz	
legend. schweiz. Rockband	franz.: du, dich	engl.: Sorge, Vorsicht				
griech. Vorsilbe: neu		Ritze	Volkschauspieler (Walter)	Initialen Steinbergers		
Vorname Beckers	Vorname von Nasser	Vorkämpfer	Init. des Autors Walser	Internetdomain: Deutschland		
schnelle Raubkatze						
griech. Hirtengott	afrikan. Baumholz	Figur im Zerbrochenen Krug				
Papagei aus Südamerika		Abk.: Volksentscheid				
bedauerlicher Weise						

Auflösung des letzten Rätsels

P	P	S	S	M
A	S	G	L	H
E	T	A	T	C
Z	A	A	B	S
B	E	L	L	E
N	E	C	A	B
A	A	E	H	E
E	S	K	A	S
E	M	I	R	A
N	E	O	N	A
R	G	K	T	N
O	Z	U	G	
E	S	C	B	U
E	R	S	A	T

DENKZETTEL

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---